

Geschichtliches Hilfsbuch

für
Mittelschulen.

Nach den Bestimmungen vom 3. Februar 1910 bearbeitet

von

Dr. B. Senfert.

1. Heft.	Für die 5. Klasse.	Mit 35 Abbildungen.	Lart. A 1,—.
2. Heft.	Für die 4. Klasse.	Mit 33 Abbildungen.	" A 1,—.
3. Heft.	Für die 3. Klasse.	Mit 29 Abbildungen und zwei Karten.	" A 1,—.
4. Heft.	Für die 2. Klasse.	Mit 26 Abbildungen und einer Karte	
		bearbeitet von Dr. Friedr. Meyer.	Lart. A 1,—.
5. Heft.	Für die 1. Klasse.	" " " " " "	in Vorbereitung.

Stimmen der Presse:

Das erste Heftchen enthält den Unterrichtsplan aus der Geschichte, welchen die Bestimmungen vom 3. Februar 1910 für die 5. Klasse der Mittelschulen vorschreiben. Aus der allgemeinen deutschen Geschichte sind neun und aus der brandenburgisch-preussischen acht Bilder gewählt worden. Mit der getroffenen Auswahl kann man sich völlig einverstanden erklären. In der Darstellung dieser Lebens- und Kalendrierbilder geht der Verfasser von dem kindlichen Anschauungstypus aus. Die Sprache ist einfach, klar und klar. Durch Überschriften am Rande des Textes wird der Stoff sehr übersichtlich. Die Jahreszahlen sind auf das Mindestmaß beschränkt und werden zum besseren Einprägen in einer Zeitfolge zusammengestellt. Der Wert des Buches wird durch den reichen Bilderreichtum bezeugt. Dieses geschichtliche Hilfsbüchlein kann zur Einführung in Mittelklassen bestens empfohlen werden.

Die Mittelschule.

Der Verfasser gibt einen in knapper, kindlicher Sprache gehaltenen Überblick über die Hauptmomente der deutschen Geschichte, weniger „Geschichte“ als „Geschichten“, wie sie dem Lebensalter dieser Klasse (10.—11. Lebensjahr) angepaßt sind. Nach Abgeschlossenheit bieten, wie es die Bestimmungen vom 3. Februar 1910 fordern, Persönlichkeiten den Mittelbunkt der zu einem geschlossenen Ganzen gestalteten Zeitabfolge. Konkrete Fragen sind mit besonderem Eifer behandelt. Die einzuprägenden ca. 40 Sachen sind hinter dem Text zusammengestellt und dürfen als das unumgängliche „Mindestmaß“ bezeichnet werden. Die 35 Abbildungen sind gut gewählt und trefflich dargestellt.

Westfälische Lehrerzeitung.

Dieses empfehlenswerte Lernbuch zerfällt in zwei Abschnitte: 1. Aus der allgemeinen Geschichte und 2. Aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Der Text ist einfach und knapp gehalten, der Aufbau einfach; zum besseren Einprägen sind am Rande der Seiten Stichworte angegeben. Die Abbildungen sind gut und deutlich.

Allgemein deutsche Lehrerzeitung.

Da der Geschichtsunterricht in Klasse V ein vorbereitender sein soll, so soll er hauptsächlich im Sinne historischen Sinn, das Interesse an der Vergangenheit und Gegenwart der Nation wecken und rege erhalten. Darum wird in dem Texte nicht Geschichte vorgetragen, sondern den Neun- und Zehnjährigen werden Geschichten von bedeutenden Personen und wichtigen Taten in kindlicher Form erzählt, und dabei wird, wenn möglich, an die Heimat oder an Erlebnisse des Schülers angeknüpft. Ein Übermaß geschichtlicher Namen und Rollen wurde durchaus vermieden; einzuprägende Daten sind am Ende des Textes angefügt. Eine Reihe zuverlässiger, sorgsam ausgewählter und trefflich angelegter Abbildungen wird vielen eine willkommenen Zugabe sein. Magazin für Pädagogik.

Das Heft ist nach dem Lehrplan vom 3. Februar 1910 bearbeitet und mit 35 hübschen Abbildungen geziert. Der Stoff ist vielleicht etwas reichhaltiger, als die Bestimmungen voraussetzen. Die Darstellung ist möglichst einfach gehalten und übersichtlich gestaltet.

Preussische Schulblätter.

Im Anschluß an die Neuordnung des Mittelschulwesens in Preußen löst der fison durch andere einschlägige Arbeiten bekannte Verfasser nunmehr dieses geschichtliche Hilfsbuch für Mittelschulen, als für eine Schulgattung, die man in Baden nicht besitzt. Bis jetzt liegen zwei Hefte für die Unterstufe vor, weitere für die Oberstufe sollen baldigt folgen. Das erste Heft bringt eine Reihe von Einzelbildern aus der deutschen Geschichte, angefangen von den Germanen bis auf unsere Zeit, das zweite solche aus griechischer und römischer Sage und Geschichte. Entsprechend dem Zweck des Unterrichts auf dieser Stufe, wo es sich um neun- und zehnjährige Kinder handelt, werden einfach Geschichten von bedeutenden Personen und wichtigen Taten in angemessener Form und Sprache erzählt. Die nicht eben zahlreichen zur Einprägung bestimmten Daten sind am Ende des Textes aufgeführt. Beiden Heften ist, wie es mehr und mehr üblich geworden ist, ein Bilderanhang angefügt, dessen Abbildungen als noch gelungener bezeichnet werden dürfen.

Südwestdeutsche Schulblätter.